

- Glutenunverträglichkeit im Serum / Stuhl
- Diaminoxidase im Serum
- Etc.

Sie erhalten einen klar strukturierten Befund, anhand dessen Ihre medizinische Fachperson einen auf Sie abgestimmten Ernährungsplan erstellen kann.

Obst			
◆ Ananas	>100.00 kU/l	<-0.35	
◆ Apfel	<-0.35 kU/l	<-0.35	
◆ Banane	7.04 kU/l	<-0.35	
Cranberry	<-0.35 kU/l	<-0.35	
Erdbeere	<-0.35 kU/l	<-0.35	
Kirsche	<-0.35 kU/l	<-0.35	
◆ Kiwi	29.39 kU/l	<-0.35	
Orange	<-0.35 kU/l	<-0.35	
Pfirsich	<-0.35 kU/l	<-0.35	
◆ Weintraube	0.42 kU/l	<-0.35	
Zitrone	<-0.35 kU/l	<-0.35	

Auszug aus dem Befund NM-Panel G

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer medizinischen Fachperson.

Ortho-Analytic...

... ist ein modernes Schweizer Analyse-Labor, zu dessen Zielsetzungen ursachenorientierte integrative Labor-diagnostik gehört.

In Zusammenarbeit mit Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Kompetenzzentren und Kliniken für integrative Medizin sowie anerkannten Naturheilpraktikern/Therapeuten und Drogerien/Apotheken, unterstützen wir mit unserer Labordiagnostik medizinische Fachpersonen in ihren individuellen Therapiekonzepten. Die umfassenden und wissenschaftlich fundierten medizinischen Analysen decken breite Fachbereiche ab:

- Funktionelle Stuhlanalyse (Mikrobiom)
- Nahrungsmittel-Allergien und –Intoleranzen
- Spurenelemente, Schwermetall-Analytik
- Speichelhormone

Erweitert wird das Angebot u.a. durch Stress- und Neurostressdiagnostik, durch Untersuchung der erworbenen Mitochondriopathien sowie durch klinische Basisabklärungen.

Überreicht durch:

Ortho-Analytic

Postfach/Hertistr. 1 • CH-8304 Wallisellen

Tel. +41 (0)55 210 90 16

info@orthoanalytic.ch • www.orthoanalytic.ch



Nahrungsmittel-Allergien und -Intoleranzen

Weit verbreitet

Unverträglichkeitsreaktionen gegenüber Nahrungsmitteln sind in Industrieländern sehr häufig anzutreffen. Schätzungsweise 30 – 40% der schweizerischen Bevölkerung sind davon betroffen.

Versteckt oder chronisch

Viele Patienten äussern aufgrund diverser Symptome den Verdacht, dass sie eine Intoleranz gegenüber Nahrungsmitteln haben könnten. In verhältnismässig wenigen Fällen handelt es sich dabei um eine „echte“ Allergie.

Nur zu oft können die Auslöser nicht eindeutig identifiziert werden und die Ursachen bleiben ungeklärt, auch wenn ganz bewusst auf mögliche Intoleranzen geachtet wird. Dies ist einfach zu begründen: die Symptome sind mehr oder weniger diffus und die Reaktionen treten zeitlich verzögert bis zu 24 Stunden oder später ein.

Symptome

Diese Symptome sind häufig anzutreffen:

- Verdauungsbeschwerden wie Durchfall, Übelkeit, Verstopfung; Reizdarm
- Migräne
- Hautausschläge, Ekzeme
- Gelenkbeschwerden
- Chronische Müdigkeit
- Verhaltensauffälligkeiten, Hyperaktivität
- Depressive Verstimmungen und Angststörungen

Verschiedene Ursachen

Bestehende Symptome können durch komplett unterschiedliche Mechanismen verursacht werden. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen immunologischen Abwehrreaktionen und solchen Reaktionen, bei welchen das Immunsystem nicht beteiligt ist. Die Symptome können trotzdem sehr ähnlich sein, weshalb ein ausführliches anamnestisches Gespräch entscheidend wichtig ist, um den Ursachen auf die Schliche zu kommen.

Immunologische Reaktionen

Man unterscheidet hier primär zwischen IgE- und IgG-vermittelten Reaktionen gegenüber Nahrungsmitteln. Bei den IgE-vermittelten Reaktionen (Typ-I-Allergie) sprechen wir von echten Allergien, welche sehr häufig pollenassoziiert sind und akute, teils heftige Reaktionen auslösen. Demgegenüber stehen die IgG-vermittelten Reaktionen (Typ-III-Allergie), welche meist verzögert und mit diffuseren Symptomen einhergehen. Daneben gibt es auch Typ-IV-Allergien, welche selten auftreten und in der täglichen Praxis weniger relevant sind.

Kohlenhydrat-Malabsorptionen

Von Kohlenhydrat-Malabsorptionen sind sehr viele Patienten betroffen. Häufig treten Reaktionen gegenüber Lactose, Fructose und/oder Sorbit auf. Diese Zucker können bei den betroffenen Patienten im Dünndarm nicht ausreichend resorbiert werden. In der Folge werden sie von der Darmflora abgebaut, wobei eine Unmenge an Gasen entsteht. Es treten typischerweise ausgeprägte Blähbeschwerden, teils auch Übelkeit und Durchfälle auf.

Glutenintoleranz

Eine Unverträglichkeit gegenüber Gluten tritt häufiger auf als angenommen. In verhältnismässig wenigen Fällen handelt es sich dabei um eine klassische, aktive Zöliakie. Verschiedene mildere Verlaufsformen sind beschrieben, wobei nicht immer die intestinalen Beschwerden im Vordergrund stehen. Vielmehr entwickeln sich durch - über Jahre entstandene - Mikronährstoffmängel verschiedene diffuse Symptome wie z.B. chronische Müdigkeit.

Histaminintoleranz

Viele täglich verzehrte Nahrungsmittel enthalten durch Lagerung oder auch natürlicherweise einen hohen Anteil an Histamin. Dieses mit der Nahrung zugeführte Histamin wird im Darm normalerweise sehr schnell und effizient durch das Enzym Diaminoxidase (DAO) abgebaut. Entsteht ein Ungleichgewicht zwischen dem Abbau und der Zufuhr von Histamin, dann wird vermehrt Histamin in den Blutkreislauf aufgenommen und kann zu äusserst vielfältigen Symptomen führen. Flush, Migräne, Hautreaktionen, Übelkeit, Fliessschnupfen etc. gehören dazu.

Was wird untersucht?

Ortho-Analytic bietet eine breite Palette an Laboruntersuchungen an, welche diese Nahrungsmittel-Allergien und -Intoleranzen mittels wissenschaftlich anerkannter Methoden abklären.

- IgG-vermittelte Nahrungsmittel-Reaktionen
- IgE-vermittelte Inhalations- und Nahrungsmittelallergien
- Lactose-Atemgastest
- Fructose-Atemgastest